

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 4. Sitzung des Stadtrates (konstituierende Sitzung) am Montag, den 11.05.2020 in der Stadhalle Deggendorf

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:54 Uhr

#### **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Dr. Tobias Deiml

Katrin Ebner-Steiner, MdL

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Günther Pammer

Konrad Rankl

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern  
Leopold Till  
Ewald Tremel  
Sophia Tröster  
Margret Tuchen  
Dr. med. Ute von Eichhorn  
Jürgen Waldmann  
Renate Wasmeier  
Peter Weinbeck  
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Dieter Löfflmann  
Johann Maier  
Viola Mühlbauer  
Sandro Pfeiffer  
Florian Sterr  
Christoph Strasser  
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel  
Oliver Hausladen

Deggendorfer Zeitung  
Donau Anzeiger

**ABWESEND:**

- MITGLIEDER -

Christian Kilger  
Hermann Wellner

entschuldigt, wegen Krankheit  
entschuldigt, wegen Krankheit

**TAGESORDNUNG:**

1. Bekanntgaben
2. Vorlage und Genehmigung der Niederschrift über die 3. öffentliche und nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates am 27.04.2020
3. Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder
4. Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister
5. Wahl der weiteren Bürgermeister
6. Vereidigung der weiteren Bürgermeister
7. Dienstrechtliche Regelungen für den Oberbürgermeister und Bestellung zum Eheschließungsstandesbeamten
8. Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
9. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Stadtrat
10. Bestellung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse, Verbandsräte, Aufsichtsräte, Verwaltungsrat 4You, Beauftragte und Beisitzer sowie der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
11. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1      Gegenstand:  
                 Bekanntgaben

---

Der Vorsitzende gratuliert den Stadträten zu ihrer erfolgreichen Wahl in den Deggendorfer Stadtrat und dankt für die Bereitschaft, sich als Stadtrat für die nächsten sechs Jahre für die Stadt Deggendorf und ihre Bewohner einzusetzen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass es aufgrund der derzeitigen Situation keine Unterschriftsliste gibt. Die Anwesenheiten werden durch das Protokoll erfasst. Die Terminübersicht über die Sitzungen im Jahr 2020 wurde per E-Mail an die Stadträte verschickt, die Termine des Klima- und Nachhaltigkeitsausschusses werden nachgemeldet, sobald diese feststehen.

Weiterhin gibt der Vorsitzende bekannt, dass folgende Unterlagen aufgelegt wurden:

- Merkblatt für kommunale Mandatsträger
- Textausgabe Gemeindeordnung
- Formblatt zur Verschwiegenheitspflicht (in zweifacher Ausfertigung, welches einmal unterschrieben zurückzugeben ist)
- Formblatt „Zugangseröffnung für die elektronische Kommunikation“ (in zweifacher Ausfertigung, welches einmal unterschrieben zurückzugeben ist)
- Aktualisierte Satzung und Geschäftsordnung samt Synopse
- Liste über die Zusammensetzung der Ausschüsse
- Neue Park-Ausnahmegenehmigung
- Bestellformular Visitenkarten für neue Stadträte
- Kleines Präsent

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Stadtrat Bergs zu seinem heutigen Geburtstag.

TOP 2      Gegenstand:  
Vorlage und Genehmigung der Niederschrift über die 3. öffentliche und nicht  
öffentliche Sitzung des Stadtrates am 27.04.2020

---

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich neue Stadratsmitglieder ausnahmsweise bei der Abstimmung enthalten dürfen.

TOP 3      Gegenstand:  
Vereidigung der neu gewählten Stadratsmitglieder

---

Vor der Vereidigung wurden die neuen Stadratsmitglieder befragt, ob sie bereit sind, den Eid zu leisten und für welche Eidesformel sie sich entscheiden.

Die Stadträte

Frau Katrin Ebner-Steiner  
Frau Dr. Ute von Eichhorn  
Herr Friedrich Helber  
Herr Peter Högn  
Herr Anton Holler  
Frau Nermin Jenetzke  
Herr Johannes Krenn  
Herr Dr. Peter Schandelmaier  
Frau Dr. Ila Schnabel  
Frau Sophia Tröster  
Herr Jürgen Waldmann

sprechen dem Vorsitzenden die Eidesformel „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, (so wahr mir Gott helfe)“ nach.

Die Stadträte

Frau Corinna Ortman  
Herr Leopold Till

sprechen dem Vorsitzenden das Gelöbnis „Ich gelobe Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich gelobe, den

Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich gelobe, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen“ nach.

TOP 4      Gegenstand:  
              Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister

---

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 30.04.2020 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39**

Für die Legislaturperiode 2020 bis 2026 werden zwei weitere Bürgermeister festgelegt.

TOP 5      Gegenstand:  
              Wahl der weiteren Bürgermeister

---

Der Vorsitzende schlägt vor, als Wahlvorstand Herrn Weeber, Herrn Maier und Frau Kiwitz zu bestimmen. Der Stadtrat stimmt dem einstimmig zu.

Herr Weeber informiert über den Ablauf der Wahl des/r 2. und 3. Bürgermeisters/in. Herr Weeber erklärt, dass für die Wahl des/r 2. Bürgermeisters ein Vorschlag eingegangen ist, für die Wahl des/r 3. Bürgermeisters/in drei Vorschläge.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier ergänzt (alle 40 Stadträte sind wählbar, auch ohne dass man sich vorher zur Kandidatur erklärt hat / in der Vorbesprechung sei klar geworden, dass Nein-Stimmen nach Gesetz ungültig seien / wer gegen Wahlvorschlag ist, kann einen anderen Kandidaten angeben / CSU spricht von gutem Klima im Stadtrat / Aufgabe des Stadtrates ist, die Stadt zu verwalten und den Oberbürgermeister zu überwachen / Stadtrat wird wachsam sein / CSU kann im Hinblick auf Wahlergebnis nicht alle Bürgermeisterposten unter sich aufteilen / Verantwortung soll geteilt werden / es soll zu Beginn der Amtsperiode ein gemeinsamer Start hingelegt werden / Freie Wähler werden bei Wahl des/r 3. Bürgermeisters/in Vorschlag präsentieren – Weeber: jeder ist sich dem bewusst / es sind freie und geheime Wahlen / jeder kann nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden).

Anschließend beginnt der Abstimmungsprozess zur Wahl des/r 2. Bürgermeisters/in.

Ergebnis:

Es sind 39 Stimmberechtigte anwesend.

Von den 39 abgegebenen Stimmzetteln ist einer ungültig.

Auf Herrn Günther Pammer entfielen	31 Stimmen
Auf Herrn Prof. Dr. Johannes Grabmeier entfielen	5 Stimmen
Auf Herrn Christian Heilmann entfielen	2 Stimmen

Somit ist Herr Günther Pammer mit 31 Stimmen zum 2. Bürgermeister der Stadt Deggendorf gewählt. Der Vorsitzende fragt Herrn Pammer, ob er die Wahl zum 2. Bürgermeister annimmt. Herr Pammer erklärt, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich für das Vertrauen.

Bevor der Abstimmungsprozess zur Wahl des/r 3. Bürgermeisters/in beginnt, stellen sich die Kandidaten kurz vor:

Heilmann (begründet seine Kandidatur / es geht ihm um Gemeinsamkeit und kollegiales Zusammenarbeiten / eine Partei soll seiner Meinung nach nicht 100% der Posten besetzen / Vorbild anderer Gemeinden und Städte, in denen die Bürgermeister aus unterschiedlichen Parteien sind); Dr. von Eichhorn (hat in ihrer Wahlkampfzeit erlebt, dass niemand mehr wählen gehen wollte, mit der Begründung dass Mehrheitspartei tut was sie will / hat den Eindruck, dass neuer bzw. anderer Blickwinkel auf der Strecke bleibt / hofft auf Unterstützung / da sie ganz neu ist, ist sie noch nicht voreingenommen); Wasmeier (steht wie auch als Jugendbeauftragte für vertrauensvolles und gesundes Miteinander / Offenheit und Ehrlichkeit sind ihr wichtig / Gespräche miteinander statt übereinander / möchte unparteiisch, vertrauensvoll und nach bestem Wissen und Gewissen handeln).

Ergebnis:

Es sind 39 Stimmberechtigte anwesend.

Von den 39 abgegebenen Stimmzetteln sind zwei ungültig.

Auf Frau Renate Wasmeier entfielen	23 Stimmen
Auf Frau Dr. Ute von Eichhorn entfielen	8 Stimmen
Auf Herrn Christian Heilmann entfielen	6 Stimmen

Somit ist Frau Renate Wasmeier mit 23 Stimmen zur 3. Bürgermeisterin der Stadt Deggendorf gewählt. Der Vorsitzende fragt Frau Wasmeier, ob sie die Wahl zur 3. Bürgermeisterin annimmt. Frau Wasmeier erklärt, dass sie die Wahl annimmt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 6      Gegenstand:  
Vereidigung der weiteren Bürgermeister

---

Eine erneute Vereidigung des 2. Bürgermeisters Günther Pammer ist bei Wiederwahl nicht mehr erforderlich.

Frau Renate Wasmeier spricht dem Vorsitzenden die Eidesformel „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe“ nach.

Der Vorsitzende überreicht Herrn Pammer und Frau Wasmeier jeweils einen Blumenstrauß und gratuliert ihnen zur Wahl.

TOP 7      Gegenstand:  
Dienstrechtliche Regelungen für den Oberbürgermeister und Bestellung zum Eheschließungsstandesbeamten

---

Der Vorsitzende übergibt die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt an Herrn 2. Bürgermeister Günther Pammer, da er persönlich beteiligt ist. Herr Pammer liest den Beschlussvorschlag vom 30.04.2020 vor und lässt darüber abstimmen.

Der Vorsitzende nimmt aufgrund persönlicher Beteiligung an dieser Abstimmung nicht teil.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 38    Nein-Stimmen: 0    Pers. beteiligt: 1    Gesamt: 39**

1. Die dem Oberbürgermeister nach Art. 46 Abs. 1 des Gesetzes für kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen (KWBG) zu gewährende Dienstaufwandsentschädigung bemisst sich nach dem in der Anlage 2 zu diesem Gesetz höchstmöglichen Rahmensatz.
2. Der Oberbürgermeister wird mit sofortiger Wirkung zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt. Der Aufgabenbereich wird auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt.



TOP 8      Gegenstand:  
              Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen  
              Gemeindeverfassungsrechts

---

Der Vorsitzende gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 30.04.2020.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Prof. Dr. Grabmeier (Thema ist komplexer / im Entwurf der Satzung legt Stadtrat fest, ob und welche Ausschüsse für Amtsperiode geschaffen werden sollen / außer dem Rechnungsprüfungsausschuss, der gesetzlich vorgesehen ist, müssten wir keinen Ausschuss einberufen / in Metten hat Bürgermeister Moser gemeinsam mit dem Marktgemeinderat darauf verzichtet, weitere Ausschüsse einzurichten / in Deggendorf wäre das etwas schwierig / freut sich, dass es nicht nur sieben, wie bisher, sondern zusätzlich einen neuen Ausschuss gibt / der Begriff Umwelt kommt im neuen Ausschuss nicht vor, da dies beim Bauausschuss bleiben soll / versteht diese Aufteilung nicht / freut sich dennoch, dass es mit neuem Ausschuss neues Bewusstsein bei der CSU gibt / ggf. über jeweiligen Namen nochmal verständigen / damals hat CSU Umweltsenat abgeschafft / ein Ausschuss soll Verhältnisse des Stadtrates widerspiegeln / man kann selber Größe festlegen / soll praktikabel sein / bisher in den meisten Ausschüssen 12 Mitglieder / im Verwaltungsausschuss 16 Mitglieder / Ausschuss soll möglichst gut ein Spiegelbild des Stadtrates sein / Freie Wähler bekämen im größeren Ausschuss den 13. Sitz / JL und WAN bekommen Sitz für ihre zwei Stadträte / Freie Wähler hätten bei 12 Sitzen ebenfalls nur einen Sitz bei fünf Stadträten / hält das für bedenklich / schlägt vor, Ausschussgrößen auf 14 festzusetzen / sollte bisherige Anzahl der Sitze für fair und gerecht betrachtet werden, dann für Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung stimmen / möchte man ein gutes Miteinander im Stadtrat, dann für Vorschlag der Freien Wähler stimmen, die Ausschüsse mit 14 Sitzen zu besetzen); Linsmaier (verwundert darüber, was manche unter guter Zusammenarbeit verstehen / CSU versteht das anders / nimmt Stellung / zwei Treffen für neue Geschäftsordnung haben stattgefunden / offensichtlich ist das dort Vereinbarte in Vergessenheit geraten / wird als schlechte Zusammenarbeit ausgelegt / Freie Wähler haben bei Wahl knapp einen ganzen Sitz verloren / das sind 2,5 % / daraus kein Anspruch ableitbar, mehr Sitze haben zu wollen / bisher mit 12 Sitzen sehr gut gefahren / dadurch Möglichkeit, dass auch kleinere Gruppierungen im Ausschuss vertreten sind / diese würde man mit mehr Sitzen wieder schwächen); Heilmann (im umgekehrten Fall würde jeder so argumentieren / Die Grünen hätten damit kein Problem / wäre gerechter / für gutes Miteinander im Stadtrat wäre es nicht schlecht, wenn Freie Wähler einen Sitz bekommen würden); Prof. Dr. Grabmeier (mehrfach in beiden Gesprächen vor der konstituierenden Sitzung angesprochen / ist mit Vorschlag auf Blockade der CSU gestoßen / argumentiert nicht wegen Sitzverlust / Rechtslage ist komplett anders / es geht um Mandate / unabhängig von Wählerstimmen / hat Herrn Stadtrat Linsmaier bereits darauf hingewiesen).

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Freien Wähler abstimmen.

*Der Stadtrat lehnt den Antrag mit 25:14 ab.*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dafür*  
*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dafür*  
*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dafür*  
*Markus Mühlbauer, stimmt dafür*  
*Cem Yasinoglu, stimmt dafür*

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag vom 30.04.2020 abstimmen.

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dagegen*  
*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dagegen*  
*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dagegen*  
*Markus Mühlbauer, stimmt dagegen*  
*Cem Yasinoglu, stimmt dagegen*

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 5 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 39**

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird beschlossen.

TOP 9      Gegenstand:  
                 Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Stadtrat

---

Herr Maier gibt ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage vom 07.04.2020. Der Entwurf der Geschäftsordnung wurde mit Vertretern aller Parteien im Vorfeld abgestimmt und liegt auf.

Der Vorsitzende liest die Paragraphen der Geschäftsordnung nacheinander vor.

Zu § 2 merkt Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier an (Geschäftsordnung ist Grundlage und Herz für Arbeit des Stadtrates / einige Dinge bereits in Vorbesprechung geklärt / zum Teil Einigung, zum Teil nicht / möchte Änderungsanträge einbringen / informiert neue Stadtratskollegen über Flächennutzungsplan, der bereits 30 Jahre alt ist / Änderung Flächennutzungsplan wird im Stadtrat behandelt / es soll neuer Flächennutzungsplan aufgestellt werden / Bebauungspläne, die aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden, sollen nicht uneingeschränkt dem Bauausschuss überlassen werden / möchte ergänzen, dass ab bestimmter Größe eine Behandlung im Stadtrat erfolgen soll / Fläche z. B. mit 1 Hektar begrenzen / zudem im § 2 Abs. 9 ab „sowie alle örtlichen Bauvorschriften...“ streichen); Linsmaier (stundenlange Vorberatungen umsonst / im Stadtrat wird entschieden wo Bauland

ist und wo nicht / Detailausgestaltung erfolgt im Bauausschuss / dort gut aufgehoben / handlungsfähig bleiben/ kein Springen von einen Ausschuss in den anderen); Prof. Dr. Grabmeier (ihm wird Willkür vorgehalten, was es aber nicht ist / wir dürfen jeden Ausschuss begrenzen / das ist unsere Freiheit / über 1 Hektar können wir reden / Vorschläge sind willkommen - Maier: hatten in vergangenen Wahlperioden Begrenzungen vereinbart, die sich nicht bewährt hatten / je mehr Detailregelungen, desto mehr Unsicherheiten in der Umsetzung / Regelungen mit klarer Verteilung befürwortet / hat sich in den letzten 6 Jahren bewährt); Bergs (Frage zum Formblatt „Zugangsöffnung elektronische Kommunikation“ / Unterlagen elektronische Form und Papierform / wie auszufüllen – Weeber: Möglichkeit der digitalen Ladung / damit rechtswirksam digital geladen werden kann, ist Einverständnis erforderlich / Papierverbrauch soll verringert werden).

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Prof. Dr. Grabmeier abstimmen.

*Der Stadtrat lehnt den Antrag mit 32:7 Stimmen ab.*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dafür*

*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dafür*

*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dafür*

*Markus Mühlbauer, stimmt dafür*

*Cem Yasinoglu, stimmt dafür*

Zu § 24 merkt Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier an (soweit ein Antrag mit Ausgaben verbunden ist, die im Haushalt nicht vorgesehen sind, soll dieser einen Deckungsvorschlag enthalten / vorher „muss“, nun „soll“ / dann müsste nachfolgender Satz jedoch gestrichen werden, sonst hebt sich das wieder auf – Weeber: „Soll“ ist im Wortlaut des Gesetzgebers ein „Muss“ / soll im Antrag enthalten sein / vernünftig, sich bei Antragstellung Gedanken über Deckung zu machen).

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Prof. Dr. Grabmeier abstimmen.

*Der Stadtrat lehnt den Antrag mit 30:8 Stimmen ab.*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dafür*

*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dagegen*

*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dafür*

*Markus Mühlbauer, stimmt dafür*

*Cem Yasinoglu, stimmt dafür*

Zu § 30 merkt Herr Prof. Dr. Grabmeier an (es geht um Anfragen / wichtige Themen / sollen dem Stadtrat bekannt gemacht werden / dann werden Themen auch öffentlich / schlägt vor, dass Abs. 1 entsprechend abgeändert wird, sodass Anfragen, die Stadtratsmitglieder bis 3 Tage vor der Sitzung eingereicht haben, in der Sitzung behandelt werden / in Abs. 2 solle es

statt „Ausschusssitzungen“ „Sitzungen“ heißen / im Abs. 4. soll es statt „Anfragen“ „mündliche Anfragen“ heißen); Linsmaier (bisher sehr bewährte Regelung / mündlich für Ausschüsse / schriftlich für Stadtrat / sehr praktikable Möglichkeit an Informationen zu kommen / jeder hat Möglichkeit Diskussion zu führen / wichtige Dinge werden letztlich sowieso im Stadtrat behandelt / möchte es so lassen wie bisher / bisher sehr gut damit gefahren); Heilmann (ergänzt / es steht fast wortwörtlich so in Mustersatzung).

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Prof. Dr. Grabmeier abstimmen.

*Der Stadtrat lehnt den Antrag mit 26:13 Stimmen ab.*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dafür*

*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dafür*

*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dafür*

*Markus Mühlbauer, stimmt dafür*

*Cem Yasinoglu, stimmt dafür*

Abschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag vom 07.04.2020 abstimmen.

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dagegen*

*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dafür*

*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dagegen*

*Markus Mühlbauer, stimmt dafür*

*Cem Yasinoglu, stimmt dagegen*

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 3 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 39**

Der in der Anlage beiliegenden Geschäftsordnung für den Stadtrat für die Wahlperiode 2020 bis 2026 wird zugestimmt.

Mit der Zustimmung wird die GeschO im nächsten Amtsblatt bekanntgemacht und tritt rückwirkend zum 01.05.2020 in Kraft.

TOP 10 Gegenstand:  
Bestellung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse,  
Verbandsräte, Aufsichtsräte, Verwaltungsrat 4You, Beauftragte und Beisitzer  
sowie der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

---

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass alle Fraktionen, Ausschussgemeinschaften und Wählergruppen im Vorfeld Namen für die Besetzung der Gremien vorgeschlagen haben und eine Liste über die Ausschussbesetzung aufliegt.

Herr Weeber informiert über eine Pattsituation im Rechnungsprüfungsausschuss zwischen AfD/SPD/Ausschussgemeinschaft JL/FDP für zwei Sitze, hier soll durch Losverfahren entschieden werden. Herr Weeber schlägt vor, dass die Ziehung durch Herrn Stadtrat Bergs als heutiges Geburtstagskind und ältestes Stadtratsmitglied erfolgen könne. Das Gremium ist einverstanden.

Das Los entscheidet, dass die AfD sowie die Ausschussgemeinschaft Junge Liste/FDP jeweils einen Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss erhalten.

#### **Bestellung Vorsitzende/r und Stellvertreter/in Rechnungsprüfungsausschuss**

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge.

Herr Stadtrat Linsmaier schlägt als bewährten Vorsitzenden Herrn Stadtrat Ewald Treml und als seinen Stellvertreter Herrn 2. Bürgermeister und Stadtrat Günther Pammer vor.

Der Vorsitzende lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

*Der Stadtrat beschließt mit 39:0 Stimmen*

*Herrn Stadtrat Ewald Treml zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses und Herrn 2. Bürgermeister und Stadtrat Günther Pammer zu seinem Stellvertreter.*

#### **Bestellung der städtischen Beauftragten**

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge.

##### Jugendbeauftragte/r

Herr Stadtrat Stallinger schlägt im Namen der SPD-Fraktion Konrad Rankl vor, welcher als ehemaliger, aktiver Fußballspieler und Trainer sowie aktiver Ringer und Ringerrichter in vielen Bereichen des Sports gut vernetzt ist und einen guten Zugang zu jungen Leuten hat.

Herr Stadtrat Heilmann schlägt im Namen der Grünen Johannes Krenn vor, da dieser einer der jüngsten Stadträte ist und dadurch eher einen Draht zu jungen Bürgerinnen und Bürgern hat.

Der Vorsitzende lässt über die beiden Vorschläge abstimmen.

*Abstimmung für Herrn Konrad Rankl 29:10 Stimmen*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dagegen*

*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dafür*

*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dagegen*

*Markus Mühlbauer, stimmt dagegen*

*Cem Yasinoglu, stimmt dagegen*

*Abstimmung für Herrn Johannes Krenn 10:25 Stimmen*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dafür*

*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dagegen*

*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dafür*

*Markus Mühlbauer, stimmt dafür*

*Cem Yasinoglu, stimmt dafür*

*Der Stadtrat beschließt somit Herrn Stadtrat Konrad Rankl zum Jugendbeauftragten der Stadt Deggendorf.*

#### Familienbeauftragte/r

Herr Stadtrat Linsmaier schlägt Frau Hela Schandelmaier vor, die unter anderem das Familienzentrum gegründet hat und sich sehr stark für Familien engagiert. Ihr Einsatz in den letzten sechs Jahren ist unbestritten.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier schlägt Frau Dr. Ute von Eichhorn vor, welche als jahrzehntelange Kinder- und Jugendärztin sowie Mutter von drei Kindern ideal als Familienbeauftragte wäre.

Der Vorsitzende lässt über die beiden Vorschläge abstimmen.

*Abstimmung für Frau Hela Schandelmaier 26:13 Stimmen*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dagegen*

*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dagegen*

*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dagegen*

*Markus Mühlbauer, stimmt dafür*

*Cem Yasinoglu, stimmt dagegen*

*Abstimmung für Frau Dr. Ute von Eichhorn 13:26 Stimmen*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dafür*

*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dafür*  
*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dafür*  
*Markus Mühlbauer, stimmt dagegen*  
*Cem Yasinoglu, stimmt dafür*

*Der Stadtrat beschließt somit Frau Stadträtin Hela Schandelmaier zur Familienbeauftragten der Stadt Deggendorf.*

Integrationsbeauftragte/r

Herr Stadtrat Linsmaier schlägt Herrn Oliver Antretter vor, der das Amt in den vergangenen sechs Jahren sehr gut ausgeführt hat.

Herr Stadtrat Heilmann schlägt Frau Nermin Jenetzke vor. Frau Jenetzke hat selbst Migrationshintergrund und sei bestens vernetzt. Ebenso wäre es positiv für die Frauenquote.

Der Vorsitzende lässt über die beiden Vorschläge abstimmen.

*Abstimmung für Herrn Oliver Antretter      28:10 Stimmen*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dagegen*  
*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dafür*  
*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dagegen*  
*Markus Mühlbauer, stimmt dagegen*  
*Cem Yasinoglu, stimmt dagegen*

*Abstimmung für Frau Nermin Jenetzke      10:28 Stimmen*

*Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:*

*Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dafür*  
*Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dagegen*  
*Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dafür*  
*Markus Mühlbauer, stimmt dafür*  
*Cem Yasinoglu, stimmt dafür*

*Der Stadtrat beschließt somit Herrn Oliver Antretter zum Integrationsbeauftragten der Stadt Deggendorf.*

Behindertenbeauftragte/r

Herr Stadtrat Linsmaier schlägt Herrn Sebastian Schraufstetter vor, der seine Arbeit in den letzten Jahren sehr gut gemacht hat, regelmäßig einen vorbildlichen Bericht im Stadtrat darlegt und sehr fleißig ist.

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag abstimmen.

*Der Stadtrat beschließt mit 39:0 Stimmen Herrn Sebastian Schraufstetter zum  
Behindertenbeauftragten der Stadt Deggendorf.*

Bildungsbeauftragte für die Volkshochschule Deggendorfer Land e. V.

Herr Weeber weist darauf hin, dass es sich dabei um eine Entsendung in ein Gremium handelt und somit entsprechend der Ausschussbesetzung ein Vorschlagsrecht der Fraktionen besteht. Eine namentliche Bestellung ist nicht mehr erforderlich, daher ist auch keine Abstimmung notwendig.

*Die Nummer 3e) des Beschlussvorschlages wurde gestrichen.*

Beisitzer/in Vorstandschaft Stadtkapelle

Herr Stadtrat Linsmaier schlägt Herrn Hermann Wellner vor. Das Amt lag ihm auch die letzten Jahre sehr am Herzen, seine Krankheit soll kein Hinderungsgrund sein.

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag abstimmen.

*Abstimmungsergebnis            38:0*

*Der Stadtrat bestellt Herrn Hermann Wellner als Beisitzer in der Vorstandschaft der  
Stadtkapelle.*

Abschließend lässt der Vorsitzende über Nr. 1 des Beschlussvorschlages vom 30.04.2020 abstimmen (Zusammensetzung der Ausschüsse).

**Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag  
Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38**

*Die Nummer 3e) des Beschlussvorschlages wurde gestrichen.*

1. Der Zusammensetzung der Ausschüsse des Stadtrates entsprechend der aufgelegten Liste wird zugestimmt.
2. Als Vorsitzende/r des Rechnungsprüfungsausschusses wird Herr Ewald Tremml bestellt; als Stellvertreter/in Herr Günther Pammer.
3. Der Stadtrat bestellt folgende Beauftragte:
  - a) als Jugendbeauftragte/n Herrn Konrad Rankl,
  - b) als Familienbeauftragte/n Frau Hela Schandelmaier,
  - c) als Integrationsbeauftragte/n Herrn Oliver Antretter,
  - d) als Behindertenbeauftragte/n Herrn Sebastian Schraufstetter
  - e) ~~als Bildungsbeauftragte für die Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.~~

—(...),

—(...),



~~—(...),~~

f) als Beisitzer in der Vorstandschaft der Stadtkapelle Herrn Hermann Wellner.

TOP 11    Gegenstand:  
          Anfragen

---

*keine*

Abgeschlossen mit TOP 11 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 14.05.2020

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz  
Schriftführer/-in